
Internationaler Wettbewerb für 10-Sekunden-Animationen
5. Edition - 20. November 2010



Präsentation und Preisverleihung im Kino Uto,
Kalkbreitestr. 3, 8003 Zürich
Festsession im Bundeshaus,
Kalkbreitestrasse 33, 8003 Zürich

am Samstag 20. November 2010
15 Uhr und 16 Uhr Präsentation der Wettbewerbsbeiträge
17.15 Uhr Preisverleihung
ab 18h Festsession im Bundeshaus

Reservationen an: info@minimotion.ch

260 Filme aus 16 Ländern sind bei MINIMOTION eingegangen. Die Jury prämiert die drei besten Filme. Das Publikum bestimmt den Gewinner für den Publikumspreis.

Pressedossier und Bildmaterial im Web unter: www.minimotion.ch > MEDIA

MINIMOTION
c/o F+F, SCHULE FÜR KUNST
UND MEDIENDESIGN
FLURSTRASSE 89
8047 ZÜRICH

TEL 044 272 59 07

INFO@MINIMOTION.CH
WWW.MINIMOTION.CH



Sascha Török, WURSTFLUCHT, MINIMOTION 2008

JURY 2010

DUSCHA KISTLER

Duscha Kistler, Künstlerische Direktorin Fantoche. Studium der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Co-Veranstalterin von diversen Ausstellungen und Multimediaprojekten. Mitarbeit bei Videoex, dem internationalen Video- und Experimentalfilmfestival.

GESA SCHNEIDER

Gesa Schneider (*1973) promovierte 2006 mit einer Arbeit über Kafka und Fotografie. Bei Heller Enterprises ist sie zuständig für Konzeption, Redaktion und Projektleitung und war unter anderem beim Kunstprojekt agent-provocateur.ch beteiligt. Seit 2006 doziert Gesa Schneider an der F+F Zürich - Schule für Kunst und Mediendesign. Co-Kuratorin der Ausstellung „Wir Manager!“, die bis Ende Februar im Vögele Kultur Zentrum zu sehen ist.

NOYAU

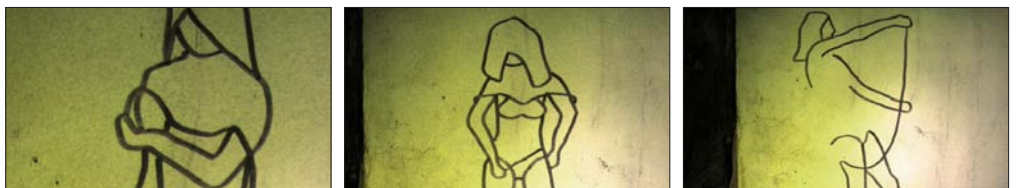
Noyau. Zeichner. 1963 in Neuchâtel geboren, lebt in Zürich. Hat Comics, Bilderbücher, Cartoons, Reiseskizzen und Bildreportagen publiziert, und auch bei Webanimationen mitgewirkt. Doziert Illustration an der HSLU in Luzern.



Dani L. Steuri, SKYGUIDE, Publikumspreis MINIMOTION 2008



Michelle Ettlin, BUBBLES, MINIMOTION 2008



Fabian Gamper, STRIP, MINIMOTION 2008

Was ist MINIMOTION?

MINIMOTION – WETTBEWERB FÜR 10-SEKUNDEN-ANIMATIONEN

Der Verein MINIMOTION führt jährlich ein internationales Festival mit einem Wettbewerb für sehr kurze Filme durch. Das Thema ist frei, die einzige Vorgabe ist die Länge von maximal 10 Sekunden und folgender Leitsatz:

MINIMOTION ist ein kleines Festival für sehr kurze Filme. Es basiert auf einem freien Wettbewerb mit Seitenblick auf die Welt der Werbung. Aus dieser Ecke kommt auch die Idee, respektive die Notwendigkeit, sich mit dem kurzen Format auseinanderzusetzen.

Was kann in 10 Sekunden erzählt werden und wie? Ganz schnell? Oder der Kürze entgegengesetzt mit Reduktion und Langsamkeit? Reichen drei Bilder, um eine Geschichte zu erzählen, kann ein aufblitzendes Wort eine Geschichte sein, oder ein kurzes Flattern irgendwo im Bild? Soll überhaupt eine Geschichte erzählt werden, oder genügt ein kleines Ereignis, eine Sensation? Wann wird das Bild zur Animation?



Grrrr, DOWNTOWN, MINIMOTION 2005

Unser Ideal ist, dem kleinen Format zu maximaler Dichte und Tiefe zu verhelfen. Es ist einerseits kreative Herausforderung, doch zugleich formaler Schraubstock. Genau dieser Bereich zwischen Ideal und Realität, zwischen High und Low, Kultur und Kommerz interessiert uns.

Ästhetische Überlegungen

EINEN FREIRAUM ERSCHLIESSEN

Man kann das 10-Sekunden-Format der gewohnten Bildsprache überlassen. Man kann es aber auch durch innovative Gestalter/innen erschliessen, die es mit kulturellem Mehrwert füllen. Der MINIMOTION-Wettbewerb bietet einen Freiraum für 10-Sekunden-Experimente. Hier können Gestalter/innen Bildsprachen entwickeln, die neue Erzähl- und Gestaltungsformen aufzeigen, damit diese den Weg zu einer wachsenden Öffentlichkeit finden.

EINE BILDSPRACHE FINDEN

Die allgemeine Tendenz zu schnellen und kurzen Filmchen in verschiedenen Bereichen (Internet, Handy-Filme, Projektionen im öffentlichen Raum etc.) birgt die Gefahr von Oberflächlichkeit. Dabei könnten diese kurzen Formate Spielwiesen sein für ungewöhnliche Versuche und Fingerübungen, vor allem in den Gebieten Illustration, Webdesign, Motion-Gräfik. Die kleinen, innovativen Computeranimationen aus diesen Bereichen wollen wir auf die Kinoleinwand bringen.

SENSIBILISIERUNG EINES BREITEN PUBLIKUMS

Ziel ist eine Sensibilisierung der Wahrnehmung durch Irritation der Sehgewohnheiten. Neue Möglichkeiten und Ideen sollen einem breiten Publikum zugänglich gemacht, an ihm überprüft und in der Folge weiter entwickelt werden.

MINIMOTION versteht sich als Spielwiese und Übungsfeld für den sehr kurzen Film und möchte den Grenzbereich zwischen Animation und Standbild ausloten. Neue Ideen sollen einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.



Daniela Vogelsanger, ABOUT, MINIMOTION 2008



Dirk Altermatt, MOMENTAUFNAHME, MINIMOTION 2008

Eine Plattform bieten

Es gibt eine allgemeine Tendenz zum Kurzen, Schnellen: Einerseits klein, kompakt, auf's Maximum reduziert - andererseits kurzlebig und oberflächlich.

Mit MINIMOTION ist eine Plattform geschaffen, die Gestalter/innen und Menschen mit einer Idee zu neuen Wegen ermutigt und ein breites Publikum darauf sensibilisiert, sich der digitalen Bildflut nicht anspruchslos auszusetzen. Nach der Ausschreibung des MINIMOTION-Wettbewerbs im Juni 2010 werden die Resultate im November 2010 im Kino der Öffentlichkeit vorgeführt und die besten Eingaben prämiert. Im Verlauf des folgenden Jahres, versuchen wir, eine Auswahl der gezeigten Filme über verschiedene Kanäle weiter zu verbreiten. Ausserdem sind alle Filme während des Jahres auf www.minimotion.ch zugänglich.



Stefano Benini - Akarianfilm, KUHI, 1. Preis MINIMOTION 2008

GEWINNER 2008:
243 Eingaben insgesamt

1. Preis
KUHI
von Stefano Benini

2. Preis
SPRUTZ
von Halbbild Halbton,
Hipp Mathis

3. Preis
TRANSFER
von Lukan Matjeka und
Marek Galbauy

Publikumspreis
SKYGUIDE
von Dani L. Steuri



Halbbild Halbton, Hipp Mathis, SPRUTZ, 2. Preis MINIMOTION 2008



Lukas Matjeka/Marek Galbauy, TRANSFER, 3. Preis MINIMOTION 2008

MINIMOTION 2010 wird unterstützt von: Migros Kulturprozent, Bildwurf Kinowerbung, Kino Uto, Kino RiffRaff, Kino Bourbaki, stattkino, KinoK, Quinnie Kinos, cinématte, Kellerkino, Arthouse Kinos, Kino Xenix, kult.kino, BundesHaus, murer.cc, sprachwandler.ch, uffizi.ch.

Verein MINIMOTION

Sandi Paucic - Präsidium

Studium der Kunstgeschichte, Philosophie und Geschichte an der Uni Zürich. Seit 2000 Rektor der F+F Schule für Kunst und Mediendesign. Nebenbei als freier Kurator und Organisator in verschiedenen Institutionen tätig.

Céline Peruzzo - Stellvertreterin Präsidium

2004 Diplom de la Haute Ecole d'art et de Design (HEAD) Genf, im Mal- und Zeichnungsatelier von M. P. Roesch. Diverse Ausstellungen, 2004 Bourse du concours fédéral d'art - Swiss Art Awards. Seit 2009 Assistentin Pooling an der F+F.

Ruth Held - Vorstand

1993 Abschluss der Grafikfachklasse an der Schule für Gestaltung Zürich. Ab 1994 freischaffende Gestalterin. Seit 1998 vorwiegend im unternehmerischen Bereich tätig. Inhaberin von Bildwurf Kinowerbung. Seit 2002 regelmässige Projekte an der F+F, Schule für Kunst und Mediendesign.

Sophia Murer - Vorstand

1991 Abschluss der Grafikfachklasse an der Schule für Gestaltung Zürich. Arbeit im Ausstellungsbereich, Zoologisches Museum ZH. Seit 1993 freischaffende Gestalterin. 1995 bis 2003 Grafikbüro in New York. Seit 2004 Büro für Grafik+Animation in Zürich, Schwerpunkt Kurzanimationen und Filmtitel. Seit 2008 Animation Projekte an der Kunsthochschule Wetzikon.

Uwe Lützen - Vorstand

Studium Filmwissenschaft/Germanistik in Zürich und Amsterdam. Arbeit als Dramaturg und Regisseur am Theater. Ausserdem in der Kulturkommunikation. 2003 bis 2007 Leitung des Bereichs Marketing & Medien bei FRENETIC FILMS (Verleih) bzw. PROCHAINE - Agentur für Filmpromotion. Seit 2007 Drehbuchautor und Ausstellungskonzepter.

Anna Christina Müller - Vorstand

Abgebrochenes Studium Germanistik/Filmwissenschaft Universität ZH. 2003 Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung und Kunst. Hospitanzen in Kostüm- und Bühnenbild, diverse Regieassistenzen. 2005/06 Produktionsleitung Spiegeltheater Zürich. 2007 Abschluss „Master für Kulturmanagement“ Universität Basel. Seither Mitarbeit in verschiedenen Film- und Theaterproduktionen. Seit 2008 Mitarbeit bei Bildwurf Kinowerbung.

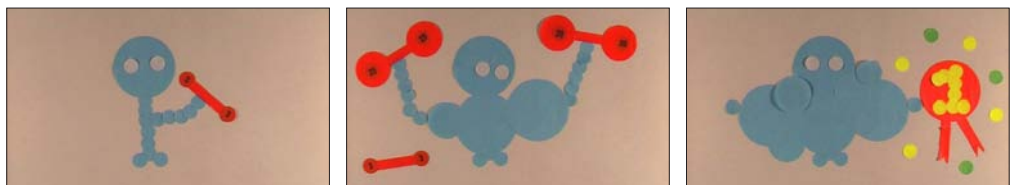
MINIMOTION
c/o F+F, SCHULE FÜR KUNST
UND MEDIENDESIGN
FLURSTRASSE 89
8047 ZÜRICH

TEL 044 272 59 07

CÉLINE PERUZZO
celine.peruzzo@ffzh.ch

ANNA MÜLLER
anna.mueller@minimotion.ch

INFO@MINIMOTION.CH
WWW.MINIMOTION.CH



Nadine Spengler, BIZEPS, MINIMOTION 2005



Florian Grolig, MECHANISCHES PANOPTIKUM - BRUNHILD, MINIMOTION 2006